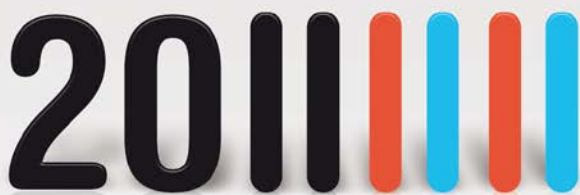


RECENSEMENT DE LA POPULATION



Premiers résultats N°23
Août 2013

STATEC

Institut national de la statistique
et des études économiques



UNIVERSITY OF LUXEMBOURG
Integrative Research Unit on Social
and Individual Development (INSIDE)

Auteurs:

Andreas Heinz
François Peltier
Germaine Thill

Editeurs:

Serge Allegrezza (Statec), Dieter Ferring, Helmut Willems (Université du
Luxembourg/INSIDE), Paul Zahlen (Statec)

Luxemburg-Stadt : Die Stadtteile

Die 95 058 Einwohner von Luxemburg-Stadt (Stand: 1. Februar 2011) verteilen sich auf 24 Stadtteile: Die meisten Einwohner hat Bonnevoie-Sud (11 279), die wenigsten hat Pulvermühle (333). Zwischen 2001–2011 ist Cents am stärksten gewachsen (+72.2 % mehr Einwohner), wohingegen das Pfaffenthal (-8.7 %) und Clausen (-10.8 %) weniger Einwohner zu verzeichnen haben. Die Ausländeranteile sind in allen Stadtteilen zwischen 2001–2011 gestiegen, am höchsten sind sie in Gare (81.6 %), am niedrigsten in Cents (42.4 %). Der Stadtteil Gare ist auch das Gebiet mit den durchschnittlich kleinsten Wohnflächen pro Haushalt (69.5 m²), wohingegen sie in Cessange nahezu doppelt so groß sind (130.0 m²). Mit jeweils über 70 % wohnen im Grund und in Gare besonders viele Einwohner zur Miete – in Cents ist dieser Anteil mit 19.4 % am niedrigsten. In absoluten Zahlen werden in Cents die höchsten Mieten gezahlt (1 285 € kalt) und im Pfaffenthal die niedrigsten (756 €). Allerdings hatte das Pfaffenthal zwischen 2001–2011 den zweithöchsten Anstieg der Mietpreise zu verzeichnen (+94.9 %) – wohingegen er in Cents am niedrigsten war (+28.7 %). In Ville Haute Centre und in Gare ist der Anteil der Einpersonenhaushalte am höchsten (je 43 %), in Hamm ist der Anteil von Paaren mit Kindern am höchsten (51.9 %). Im Pfaffenthal haben 53.0 % der Einwohner niedrige formale Bildungsabschlüsse, wohingegen 67.5 % der Einwohner von Limpertsberg Abschlüsse der höchsten Kategorie haben.

Hinweise zur Auswertung: In dieser Ausgabe der „Premiers résultats“ werden die einzelnen Stadtteile von Luxemburg-Stadt analysiert. Daten zur gesamten Stadt im Vergleich zu Luxemburg-Campagne und zum Großherzogtum insgesamt sind in der Ausgabe N°22 zu finden. Die Abgrenzung der Stadtteile entspricht den Vorgaben der Ville de Luxembourg – eine Karte mit der Zuordnung der Straßen zu Stadtteilen ist unter www.topographie.lu zu finden (Menü: „Les quartiers de la Ville“ > „Vue générale des Quartiers“).

Entwicklung und Stand der Bevölkerung

Zwischen der Volkszählung 2001 und der Volkszählung 2011 ist die Bevölkerung der Hauptstadt von 76 688 auf 95 058 Personen angestiegen, das entspricht einem Wachstum von 24.0 % (Tabelle 1). Mit 11 279 Einwohnern ist Bonnevoie-Sud, wie auch im Jahr 2001, der bevölkerungsreichste Stadtteil. Am wenigsten Einwohner hat weiterhin Pulvermühle (333). Das stärkste Wachstum zwischen 2001 und 2011 war in Cents (+72.2 %) zu verzeichnen, gefolgt von Beggen (+63.3 %) und Neudorf (+48.3 %). Obwohl die Einwohnerzahl der Hauptstadt insgesamt stark gewachsen ist, ging sie in den Stadtteilen Clausen (-10.8 %) und Pfaffenthal (-8.7 %) sogar zurück.

Tabelle 1 : Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Luxemburg-Stadt 2001–2011

	Einwohner 2001	Einwohner 2011	
Beggen	1 780	2 907	+63.3%
Belair	7 674	9 431	+22.9%
Bonnevoie-Nord	3 677	3 820	+3.9%
Bonnevoie-Sud	9 812	11 279	+15.0%
Cents	3 120	5 374	+72.2%
Cessange	2 099	2 586	+23.2%
Clausen	868	774	-10.8%
Dommeldange	1 624	1 872	+15.3%
Eich	1 621	2 305	+42.2%
Gare	6 945	8 798	+26.7%
Gasperich	4 280	4 991	+16.6%
Grund	741	769	+3.8%
Hamm	1 176	1 317	+12.0%
Hollerich	5 295	6 007	+13.4%
Kirchberg	3 304	4 513	+36.6%
Limpertsberg	7 094	9 046	+27.5%
Merl	3 292	4 126	+25.3%
Mühlenbach	1 164	1 439	+23.6%
Neudorf	2 782	4 127	+48.3%
Pfaffenthal	1 174	1 072	-8.7%
Pulvermühle	309	333	+7.8%
Rollingergrund	2 923	3 500	+19.7%
Ville Haute Centre	2 539	2 951	+16.2%
Weimerskirch	1 395	1 721	+23.4%
Total	76 688	95 058	+24.0%

Quelle : STATEC – RP 2001/2011

Einwohner der Hauptstadt nach Nationalität

Im Jahr 2011 lebten 61 671 Ausländer in Luxemburg-Stadt (Tabelle 2). Das sind 20 517 Ausländer mehr als bei der Volkszählung 2001, was einer Steigerung von +49.9 % entspricht. Der Anteil der Ausländer stieg von 53.7 % im Jahr 2001 auf 64.9 % im Jahr 2011. In den Stadtteilen Beggen (+113.1 %) und Cents (+152.7 %) hat sich die absolute Zahl der Ausländer mehr als verdoppelt, wohingegen sie im Pfaffenthal nur um +8.6 % stieg. In jedem Stadtteil ist der Ausländeranteil zwischen 2001 und 2011 gestiegen, jedoch unterscheiden sich die Stadtteile stark hinsichtlich ihrer Ausländeranteile: Cents liegt im Jahr 2011 mit 42.4 % am unteren Ende der Skala – wie auch schon im Jahr 2001 (damals: 28.9 %). In beiden Vergleichsjahren waren die Ausländeranteile am höchsten in Gare (2001: 69.0 %, 2011: 81.6 %).

Tabelle 2 : Ausländeranteile in den Stadtteilen der Hauptstadt

	2001		2011	
	Ausländer-	Ausländer-	Ausländer-	Ausländer-
	Ausländer	anteil	Ausländer	anteil
Beggen	871	48.9%	1 856	63.8%
Belair	4 049	52.8%	6 107	64.8%
Bonnevoie-Nord	2 086	56.7%	2 549	66.7%
Bonnevoie-Sud	5 069	51.7%	6 931	61.5%
Cents	902	28.9%	2 279	42.4%
Cessange	732	34.9%	1 287	49.8%
Clausen	473	54.5%	525	67.8%
Dommeldange	960	59.1%	1 211	64.7%
Eich	1 031	63.6%	1 577	68.4%
Gare	4 794	69.0%	7 183	81.6%
Gasperich	2 222	51.9%	2 840	56.9%
Grund	343	46.3%	493	64.1%
Hamm	396	33.7%	617	46.8%
Hollerich	3 218	60.8%	4 249	70.7%
Kirchberg	1 917	58.0%	3 331	73.8%
Limpertsberg	4 031	56.8%	6 325	69.9%
Merl	1 793	54.5%	2 694	65.3%
Mühlenbach	533	45.8%	852	59.2%
Neudorf	1 581	56.8%	2 842	68.9%
Pfaffenthal	487	41.5%	529	49.3%
Pulvermühle	196	63.4%	227	68.2%
Rollingergrund	1 647	56.3%	2 336	66.7%
Ville Haute Centre	1 144	45.1%	1 719	58.3%
Weimerskirch	679	48.7%	1 112	64.6%
Total	41 154	53.7%	61 671	64.9%

Quelle : STATEC – RP 2001/2011

Wohnen

Während einem Privathaushalt in Luxemburg-Stadt im arithmetischen Mittel 105.5 m² Wohnfläche zur Verfügung stehen, sind es in Gare nur 69.5 m², wohingegen es in Cessange 130.0 m² sind (Tabelle 3). Verglichen mit 2001 sind die Wohnflächen im Jahr 2011 in der Hauptstadt insgesamt fast einen Quadratmeter kleiner (Spalte „Δ m² 2001“). In Cents sind sie sogar im Schnitt um -11.4 m² kleiner, wohingegen sie in Pulvermühle um 17.0 m² größer sind. Hinsichtlich der

Haushaltsgrößen unterscheiden sich die Stadtteile ebenfalls: In Ville Haute Centre wohnen in einem Haushalt durchschnittlich nur 1.57 Personen, während es in Hamm 2.36 sind („HH-G 2011“). Verglichen mit 2001 sind die Haushaltsgrößen in fast allen Stadtteilen kleiner geworden – im Schnitt um 0.19 Personen („Δ HH-G 2001“). Eine Ausnahme ist Pulvermühle, wo ein Haushalt durchschnittlich +0.15 Personen mehr umfasst als noch im Jahr 2001. Umgerechnet pro Kopf sind die Wohnflächen in Gare mit 45.6 m² am kleinsten und in Cessange mit 70.5 m² am größten („m²/Kopf 2011“). Da sowohl die Wohnflächen als auch die Haushaltsgrößen im Zeitraum 2001 bis 2011 kleiner wurden, hat sich der Quotient „Wohnfläche pro Kopf“ in den meisten Stadtteilen nur wenig geändert („Δ m²/Kopf 2011“): Zwar stehen einem Einwohner in Pulvermühle statistisch 9.5 m² mehr zur Verfügung – in der Hälfte der Stadtteile hat sich dieser Wert jedoch nur im Nachkommabereich geändert.

Tabelle 3 : Kennzahlen zur Wohnsituation in Privathaushalten

	m ²	Δ m ²	HH-G	Δ HH-G	m ² /Kopf	Δ m ² /Kopf
	2011	2001	2011	2001	2011	2001
Beggen	105.2	1.3	2.06	-0.12	57.8	0.0
Belair	122.2	0.8	1.91	-0.09	69.7	-1.1
Bonnevoie-Nord	96.1	4.3	1.95	-0.17	52.8	0.3
Bonnevoie-Sud	98.0	-1.7	2.06	-0.19	53.8	-0.9
Cents	123.9	-11.4	2.28	-0.20	64.3	-2.1
Cessange	130.0	6.1	2.16	-0.03	70.5	1.3
Clausen	107.8	-0.6	1.87	-0.53	62.5	8.5
Dommeldange	119.3	-2.9	2.03	-0.29	66.1	-0.4
Eich	92.9	-10.9	2.01	-0.39	50.0	-3.4
Gare	69.5	-2.0	1.58	-0.29	45.6	0.3
Gasperich	103.0	1.0	2.23	-0.05	53.4	-0.9
Grund	93.9	-2.3	1.71	-0.40	58.4	5.1
Hamm	113.2	-0.2	2.36	-0.18	57.1	-0.6
Hollerich	103.2	2.2	1.89	-0.06	61.3	-1.1
Kirchberg	107.9	-3.7	2.08	-0.25	59.8	1.4
Limpertsberg	106.3	-3.3	1.73	-0.19	63.3	-1.7
Merl	105.1	-7.4	1.94	-0.24	60.5	-0.6
Mühlenbach	125.1	-3.9	2.12	-0.19	68.3	-0.5
Neudorf	114.7	-10.8	2.08	-0.30	61.3	-2.3
Pfaffenthal	100.9	-0.6	2.24	-0.18	51.8	0.3
Pulvermühle	97.2	17.0	2.06	0.15	52.6	9.5
Rollingergrund	117.0	-1.6	2.08	-0.25	63.6	1.1
Ville Haute Centre	93.1	-0.3	1.57	-0.12	63.7	0.9
Weimerskirch	115.4	-1.1	2.33	-0.20	59.1	-0.2
Total	105.5	-0.9	1.94	-0.19	59.4	-0.3

Quelle: STATEC – RP 2001/2011 ; N:B: Wegen unterschiedlicher fehlender Werte weichen die Werte in „m²/Kopf“ unter Umständen vom Quotienten der Spalten „m²“ und „HH-G“ ab.

Wohnstatus

In der Hauptstadt wohnten im Jahr 2011 52.4 % der Menschen in Wohneigentum, 2.9 % wohnten mietfrei und 44.6 % waren Mieter (Tabelle 4). In der Hauptstadt insgesamt hat sich der Anteil der Wohneigentümer seit 2001 kaum verändert. Stark gestiegen ist der Anteil der Wohneigentümer jedoch in Pulvermühle (von 55.5 % auf 69.0 %), wohingegen er im Grund am stärksten sank (von 22.7 % auf 19.3 %). Am niedrigsten war der Eigentümeranteil im Jahr 2011 im Grund, während er in Cents am höchsten war (78.6 %).

Tabelle 4 : Wohnstatus nach Stadtteilen (Einwohner von Privathaushalten in %)

	2001			2011		
	Eigentum	Mietfrei	Miete	Eigentum	Mietfrei	Miete
Beggen	58.1%	2.2%	39.7%	58.9%	3.1%	37.9%
Belair	44.1%	3.7%	52.2%	44.6%	3.5%	51.9%
Bonnevoie-Nord	45.0%	3.1%	51.9%	50.5%	2.7%	46.7%
Bonnevoie-Sud	59.2%	2.2%	38.5%	58.9%	2.6%	38.5%
Cents	83.7%	1.4%	14.8%	78.6%	2.0%	19.4%
Cessange	68.5%	3.8%	27.7%	64.4%	2.2%	33.5%
Clausen	46.2%	6.0%	47.8%	49.9%	4.8%	45.3%
Dommeldange	62.7%	4.0%	33.4%	63.4%	1.8%	34.9%
Eich	52.1%	4.8%	43.1%	60.5%	2.9%	36.6%
Gare	24.5%	4.5%	71.1%	25.6%	2.9%	71.5%
Gasperich	66.7%	2.9%	30.4%	64.5%	3.0%	32.6%
Grund	22.7%	3.3%	74.0%	19.3%	5.9%	74.7%
Hamm	76.3%	2.2%	21.5%	72.1%	3.4%	24.5%
Hollerich	39.6%	4.5%	55.9%	40.6%	2.5%	56.9%
Kirchberg	59.8%	1.1%	39.1%	53.1%	1.8%	45.1%
Limpertsberg	45.8%	3.2%	51.1%	42.0%	3.0%	55.0%
Merl	50.6%	3.5%	45.9%	51.3%	3.1%	45.6%
Mühlenbach	66.3%	2.4%	31.3%	70.9%	3.0%	26.1%
Neudorf	65.8%	3.5%	30.7%	56.9%	3.1%	40.1%
Pfaffenthal	39.1%	5.8%	55.2%	46.5%	3.6%	49.9%
Pulvermühle	55.5%	3.4%	41.1%	69.0%	6.0%	24.9%
Rollingergrund	58.1%	2.3%	39.6%	57.4%	3.0%	39.6%
Ville Haute Centre	20.1%	9.2%	70.7%	24.4%	8.6%	67.0%
Weimerskirch	69.9%	4.1%	26.1%	67.5%	1.4%	31.1%
Total	51.9%	3.4%	44.7%	52.4%	2.9%	44.6%

Quelle : STATEC – RP 2001/2011

Mieterhaushalte

In absoluten Zahlen wurden in Cents sowohl im Jahr 2001 als auch im Jahr 2011 die höchsten Mieten gezahlt (Tabelle 5). Am niedrigsten waren sie in beiden Erhebungsjahren im Pfaffenthal. Allerdings sind die Mieten im Pfaffenthal zwischen 2001–2011 um +94.9 % gestiegen, das ist der zweithöchste Wert nach dem Stadtteil Grund (+121.7 %). Demgegenüber sind die Mieten in Cents mit +28.7 % am wenigsten gestiegen. In Cessange werden mit durchschnittlich 96.0 m² die größten Wohnflächen gemietet. Am anderen Ende der Skala stehen mit deutlichem Abstand zu den anderen Stadtteilen die Wohnflächen in Gare (58.0 m²) und Pulvermühle (57.7 m²). Die gemieteten Wohnflächen sind im Schnitt kleiner als im Jahr 2001: Über alle Stadtteile hinweg sind es 2.3 m² weniger, wobei der Rückgang in Cents mit -24.0 m² besonders ausgeprägt ist. Um 6.0 m² größer sind die gemieteten Flächen dagegen im Grund. Umgerechnet auf die Fläche werden die höchsten Mieten in Gare bezahlt, dort kostete ein Quadratmeter im Schnitt 17.08 €. Mit

11.41 €/m² am günstigsten ist das Pfaffenthal, allerdings sind die Mieten pro m² dort auch um 103.1 % seit 2001 gestiegen – das ist der zweithöchste Wert nach Weimerskirch (+103.4 %).

Tabelle 5: Kennziffern zur Mietsituation nach Stadtteilen

	Miete	Miete	m ²	Δ m ²	Miete/m ²	Änderung
	2001 (Ø, in €)	2011 (Ø, in €)				
Beggen	708 €	939 €	78.6	-0.7	14.1	+38.0%
Belair	771 €	1 154 €	92.1	-0.1	13.4	+50.4%
Bonnevoie-Nord	541 €	826 €	70.1	-1.5	13.72	+60.1%
Bonnevoie-Sud	569 €	818 €	70.6	-5.0	13.55	+64.4%
Cents	999 €	1 285 €	95.0	-24.0	14.65	+61.5%
Cessange	687 €	1 061 €	96.0	5.1	11.99	+46.3%
Clausen	546 €	1 009 €	76.6	-1.0	16.33	+102.5%
Dommeldange	805 €	1 061 €	87.0	-12.6	14.87	+61.7%
Eich	544 €	857 €	68.6	-9.1	15.82	+97.0%
Gare	538 €	793 €	58.0	-3.3	17.08	+55.9%
Gasperich	586 €	879 €	76.2	-0.8	13.15	+56.8%
Grund	437 €	968 €	82.2	6.0	14.02	+76.1%
Hamm	589 €	919 €	87.7	-5.8	11.79	+76.9%
Hollerich	661 €	966 €	81.1	-0.9	13.43	+50.6%
Kirchberg	852 €	1 237 €	90.4	-6.5	14.46	+54.6%
Limpertsberg	736 €	1 106 €	79.2	-1.0	15.89	+50.7%
Merl	686 €	1 013 €	81.4	-4.7	14.12	+60.0%
Mühlenbach	749 €	1 077 €	86.2	-9.8	14.16	+59.3%
Neudorf	833 €	1 203 €	82.5	-6.8	16.27	+58.3%
Pfaffenthal	388 €	756 €	75.1	-7.8	11.41	+103.1%
Pulvermühle	425 €	795 €	57.7	0.9	15.47	+66.9%
Rollingergrund	733 €	1 132 €	86.4	-5.9	14.21	+62.2%
Ville Haute Centre	713 €	1 068 €	76.1	-1.6	15.66	+55.1%
Weimerskirch	661 €	975 €	80.3	-12.6	15.99	+103.4%
Total	663 €	998 €	78.5	-2.3	14.65	+57.2%

Quelle : STATEC - RP 2001/2011 ; N.B : Wegen unterschiedlicher fehlender Werte weichen die Werte in „Miete/m²“ unter Umständen vom Quotienten der Spalten „Miete 2011“ und „m²“ ab.

Haushaltstypen

In Luxemburg-Stadt wohnen insgesamt 26.4 % der Einwohner in Einpersonenhaushalten (Tabelle 6). Innerhalb der Stadt ist dieser Anteil in Ville Haute Centre am höchsten (43.4 %) und in Hamm am niedrigsten (14.5 %). Die Anteile der „Paare ohne Kinder“ weisen demgegenüber eine niedrigere Spannweite auf, mit Rollingergrund (18.8 %) und Eich (11.5 %) am oberen bzw. unteren Ende der Skala. In Hamm wohnen 47.8 % der Einwohner in einem „Paarhaushalt mit Kindern“, was der höchste Wert ist. Der niedrigste wird in Ville Haute Centre mit 23.1 % erreicht. Im Grund leben 18.6 % der Einwohner in einem „Haushalt mit alleinerziehenden Eltern“, in Weimerskirch und Belair sind es nur 7.8 % beziehungsweise 8.0 %¹.

¹ Zur Erläuterung der Haushaltstypen siehe RP n°15 „Ménages et types de familles“.

Tabelle 6: Anteile von Haushaltstypen in den Stadtteilen von Luxemburg-Stadt (in %, nur Privathaushalte)

	Nichtfamilienhaushalte			Familienhaushalte			
	Ein-personen-haushalte	Mehr-personen-haushalte	Paare ohne Kinder	Einfamilienhaushalte			Zwei-oder-Mehr-familien-haushalte
				Paare mit Kindern	Haushalt mit allein-ziehendem Vater	Haushalt mit allein-ziehender Mutter	
Beggen	20.9%	4.7%	18.6%	40.0%	1.9%	7.3%	6.7%
Belair	27.7%	4.6%	16.7%	39.4%	1.7%	6.3%	3.7%
Bonnevoie-Nord	26.4%	4.4%	15.5%	37.4%	1.9%	7.0%	7.5%
Bonnevoie-Sud	22.3%	3.3%	16.5%	40.7%	1.3%	8.1%	7.9%
Cents	15.8%	3.1%	18.1%	46.8%	1.2%	8.7%	6.3%
Cessange	18.9%	3.4%	17.9%	42.9%	1.8%	7.0%	8.1%
Clausen	30.5%	4.1%	14.5%	31.9%	1.6%	7.0%	10.5%
Dommeldange	23.8%	2.5%	14.6%	41.8%	2.4%	8.8%	6.2%
Eich	25.4%	2.7%	11.5%	40.6%	0.8%	10.5%	8.6%
Gare	43.0%	5.6%	13.1%	24.0%	1.5%	7.3%	5.5%
Gasperich	18.1%	4.3%	14.0%	43.8%	1.7%	8.9%	9.3%
Grund	36.1%	4.9%	11.5%	24.8%	2.3%	16.3%	4.0%
Hamm	14.5%	2.6%	15.1%	47.8%	1.5%	7.7%	10.7%
Hollerich	28.4%	5.6%	14.6%	37.4%	1.3%	6.7%	6.0%
Kirchberg	21.3%	2.6%	15.8%	43.5%	1.4%	10.6%	4.8%
Limpertsberg	35.4%	3.5%	15.4%	32.8%	1.6%	7.1%	4.2%
Merl	26.3%	3.4%	16.5%	39.4%	1.3%	7.2%	5.9%
Mühlenbach	20.8%	3.2%	15.9%	41.0%	1.9%	8.3%	8.8%
Neudorf	22.1%	3.6%	15.6%	43.0%	1.8%	6.6%	7.2%
Pfaffenthal	17.6%	4.5%	13.7%	37.5%	1.4%	14.4%	10.8%
Pulvermühle	22.5%	1.8%	14.4%	39.0%	1.2%	12.0%	9.0%
Rollingergrund	21.5%	4.4%	18.8%	40.5%	1.5%	6.7%	6.6%
Ville Haute Centre	43.4%	4.3%	16.4%	23.1%	2.2%	6.6%	4.1%
Weimerskirch	16.8%	3.1%	14.2%	47.2%	1.3%	6.5%	11.0%
Total	26.4%	4.0%	15.7%	38.2%	1.5%	7.7%	6.4%

Quelle : STATEC – RP 2011

Bildung

Mit 46.7 % hat fast jeder zweite Einwohner der Hauptstadt einen Bildungsabschluss der höchsten Kategorie „III“ (Tabelle 7)². Auf die Abschlüsse der mittleren Kategorie „II“ und der unteren Kategorie „I“

entfallen jeweils rund ein Viertel der Einwohner. In Belair, Kirchberg und Limpertsberg sind die hohen Abschlüsse überrepräsentiert, im Pfaffenthal sind dagegen Einwohner der niedrigsten Kategorie überrepräsentiert. Besonders ausgeglichen ist Gasperich, dort entfallen auf jede der drei Kategorien rund ein Drittel der Einwohner.

Tabelle 7 : Bildungsabschlüsse (über 14 Jahre, ohne Schüler/Studenten)

	I	II	III
Beggen	27.1%	32.4%	40.6%
Belair	12.8%	21.6%	65.6%
Bonnevoie-Nord	35.8%	25.5%	38.7%
Bonnevoie-Sud	38.6%	30.2%	31.2%
Cents	18.7%	37.6%	43.7%
Cessange	24.7%	33.5%	41.8%
Clausen	28.2%	24.9%	46.9%
Dommeldange	20.7%	26.6%	52.7%
Eich	37.0%	27.5%	35.5%
Gare	33.6%	24.2%	42.2%
Gasperich	34.5%	31.5%	33.9%
Grund	34.3%	25.1%	40.6%
Hamm	36.7%	34.0%	29.3%
Hollerich	22.4%	23.8%	53.8%
Kirchberg	12.2%	22.6%	65.2%
Limpertsberg	11.7%	20.8%	67.5%
Merl	22.7%	25.4%	51.9%
Mühlenbach	28.3%	25.4%	46.3%
Neudorf	20.1%	25.2%	54.8%
Pfaffenthal	53.0%	23.6%	23.4%
Pulvermühle	34.8%	30.5%	34.8%
Rollingergrund	23.3%	22.2%	54.5%
Ville Haute Centre	30.7%	24.2%	45.1%
Weimerskirch	30.3%	26.9%	42.9%
Total	25.6%	26.5%	47.9%

Quelle : STATEC - RP2011

Institut national de la statistique et des études économiques

Tél.: 247-84397

Francois.Peltier@statec.etat.lu

Tél.: 247-84276

Germaine.Thill@statec.etat.lu

www.statistiques.lu

Université du Luxembourg – Research Unit INSIDE

Tél.: 46 66 44-9746

Andreas.Heinz(at)uni.lu

² „III“ umfasst alle Hochschulabsolventen und Inhaber von Meisterbriefen. „II“ umfasst „(technischen) Sekundarunterricht von 5 Jahren mit Abschluss“, „berufliche Abschlüsse“, „Techniker“ sowie „(technisches) Abitur“. „I“ umfasst „Grundschule (Primärschule)“ und „(technischen) Sekundar-unterricht von 3 Jahren mit Abschluss“.